

### „Gründerkids“ in Sachsen-Anhalt

Schüler tragen mit ihrem Engagement in einer Schülerfirma zu einem angenehmen Schulklima bei und setzen eigene Ideen um – zum Beispiel beim Design von Schulkleidung oder beim Kioskbetrieb mit fair gehandelten Snacks. Die Gruppen bestätigen in beeindruckender Weise, dass viele junge Menschen auch im Engagement großes Interesse an wirtschaftlichem Handeln haben. Von Salzwedel bis Naumburg sind junge Menschen in Schülerfirmen aktiv, die von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Programm „Gründerkids – Schülerfirmen Sachsen-Anhalt“ bei ihren Vorhaben und Ideen unterstützt werden. So finden Projekttag zur Förderung von Problemlösekompetenz und Kreativität oder Austauschtreffen mit unterschiedlichen Firmen statt. Auf einer Informationsveranstaltung im Magdeburger Katharinenturm wurde Anfang Oktober nun der För-

dermittelbescheid für die neue Programmphase übergeben. Bei der Förderung der Schülerfirmen habe Sachsen-Anhalt bundesweit die Nase vorn, so die Vertreter des Programms. Dass das freiwillige Engagement in einer Schülerfirma den Grundstein für eine Karriere als Unternehmer legen kann, zeigt Sebastian Brost. Als ehemaliges Schülerfirmen-Mitglied eines Gymnasiums im Burgenlandkreis hat er nach seinem IT-Studium eine eigene Firma gegründet. Die Vernetzung über die DKJS und die professionelle Betreuung durch das Programm gab es zu seiner Zeit allerdings noch nicht. Trotzdem resümiert Brost als Gast der Veranstaltung im Katharinenturm: „Meine berufliche Entscheidungsfindung wurde maßgeblich durch mein Engagement in der Schülerfirma geprägt. Sie ist ein toller Ort, um unternehmerische Werte erlebbar zu machen.“

Benedikt Müller

### Lebendige Nachbarschaft MWG-Nachbarschaftsverein ist eine Erfolgsgeschichte



Nähen für den guten Zweck – hier entstehen Umhängetaschen für Senioren im Altenpflegeheim „Haus Krähenstieg“. Foto: Kevin Lüdemann

Die möglichen Engagement-Felder sind unglaublich vielfältig, doch eins beginnt direkt vor der eigenen Haustür – die Nachbarschaft. Der MWG-Nachbarschaftsverein wird in diesem Jahr 10 Jahre alt und sorgt mit seinen mittlerweile 400 Mitgliedern für eine lebendige Nachbarschaft. Die Wurzeln liegen in den einzelnen Stadtteilen, in denen die circa 50 Ehrenamtlichen für den Verein aktiv sind. Angefangen hat alles mit dem Nachbarschaftstreff Süd. Hier haben Nachbarn Räumlichkeiten für gemeinsame Aktivitäten gesucht und 2009 mithilfe der MWG-Wohnungsgenossenschaft eG gefunden. Engagement

ein wichtiger Eckpfeiler der Nachbarschaftsinitiative, sodass das Engagement-Lotsen-Projekt für Reform seinen Sitz im Quittenweg fand. Noch im selben Jahr wurde der Nachbarschaftstreff Nord im Schrotebogen eingeweiht und nur ein Jahr später, am 25.11.2010, folgte die Gründung des Vereins. In Kooperation mit der WGM 1995 eG entstand 2012 auch in Stadtfeld eine Begegnungsstätte. Die Zahl der Mitglieder und Freiwilligen wuchs und so kam 2018 der noch der Nachbarschaftstreff Mitte im Breiten Weg hinzu, wo auch das Vereinsbüro zu finden ist. Durch die große Zahl an engagierten

Personen kann der MWG-Nachbarschaftsverein seinen Mitgliedern vielfältige Angebote unterbreiten: Von der Techniksprechstunde über einen Nachbarschaftschor bis hin zur Wohnküche. Insgesamt sind es fast dreißig Angebote. Interessierte können gemeinsam häkeln und nähen, backen und kochen, spielen und singen, basteln und töpfern oder Gymnastik machen. Hinzu kommen Ausflüge ins Magdeburger Umland und Vorträge zu interessanten Themen für Senioren. Außerdem betreuen Freiwillige jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr die MWG-Museumwohnung und berichten mit Herzensfreude

über vergangene Zeiten und besondere Ausstellungsstücke. Die Gemeinschaft im Verein lebt davon, dass sich alle einbringen können und einen abwechslungsreichen Alltag gestalten. Die Freiwilligen liefern eigene Ideen, die sie dann gemeinsam tatkräftig umsetzen. Sie haben das Ziel, eine gute Nachbarschaft zu schaffen, in der sich Menschen wohl, geborgen und sicher fühlen. Dabei gilt: Nachbarn für Nachbarn! Alle die Lust haben mitzumachen, sind jederzeit herzlich willkommen im Breiten Weg 120a. Kontakt@MWG-Nachbarn.de, www.MWG-Nachbarn.de.

Kevin Lüdemann

### Vorgestellt: Im Tandem

Pauline Mothes und Norma Sevilla engagieren sich seit einigen Monaten im Tandem. Hier berichten sie, warum das gut funktioniert.

Warum habt ihr euch für ein Engagement im Tandem entschieden?

Pauline: Ich wollte Menschen aus anderen Ländern Unterstützung anbieten. Als die Freiwilligenagentur mir vorschlug, als Tandem mit einer Studentin aus Honduras aktiv zu werden, war ich begeistert. Nachdem wir uns kennengelernt hatten, wurde schnell klar, dass wir ein super Team sind und viele Interessen teilen. Außerdem erhält Norma Hilfe bei der Verständigung mit anderen und ich kann meine Englischkenntnisse endlich wieder trainieren. Wir haben viel Spaß zusammen und harmonieren sehr gut.

Norma: Als ich von der Freiwilligenagentur angesprochen wurde, ob ich gern in einem Tandem arbeiten würde, erschien mir das sehr interessant. Ich lerne noch Deutsch und mit einem Partner aus Deutschland wäre die Kommunikation zu anderen Leuten viel einfacher. Aber ich habe auch überlegt, wie es wohl sein würde mit jemand gänzlich fremden zusammen zu arbeiten, es könnte ja jemand mit ganz anderen Interessen sein. Letztend-

lich ist das Resultat aber großartig, wir haben gemeinsame Interessen und wollen uns in denselben Bereichen engagieren, was wirklich toll ist.

Was macht ihr zu zweit? Wir waren schon beim Freiwilligentag im WERK4 aktiv. Dort starten wir auch bald eine kleine Gruppe für Ju-Jitsu-Selbstverteidigung. Außerdem lesen wir einmal in der Woche für die Kinder der Kita Campuskids zweisprachig vor – auf Spanisch und Deutsch.

Wem würdet ihr ein Tandem empfehlen?

Das Engagement im Tandem würden wir allen aufgeschlossenen Menschen empfehlen, die sich gern engagieren möchten und entweder Hilfe bei der Integration in Deutschland suchen oder diese Hilfe anbieten möchten. Man kann immer etwas voneinander lernen und manchmal wird man wirklich überrascht. Das Tandem-Projekt funktioniert in unseren Augen für Jung und Alt, für Frauen und Männer jeder Herkunft gleichermaßen. Wichtig ist, dass man einen Partner findet, mit dem man gut harmoniert und sich ergänzt. Für uns ist außerdem von Bedeutung, dass wir mit unserem Engagement ein gemeinsames Ziel verfolgen – der Gesellschaft etwas zurück zu geben.

### Engagement: Kinderbetreuung bei Mutter-Kind-Angebot

Das Projekt „Yasmin“ ist ein niedrigschwelliges Integrations- und Bildungsangebot für Frauen mit Fluchterfahrung, die aktuell noch keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder haben. Trotzdem sollen sie die Möglichkeit erhalten, ihre Stadt und passende Angebote für Alltag, Bildung und Freizeit kennenzulernen. Auch der Austausch mit anderen Müt-



tern, Themenwochen und Exkursionen stehen auf dem Programm. Damit die Frauen ihre Kinder mitbringen und dennoch ungestört

am Projekt teilnehmen können, bietet die CRESO gGmbH eine Kinderbetreuung an. Zur Unterstützung werden kontaktfreudige, empathische Freiwillige gesucht, die sich in die Gestaltung der Beschäftigungsangebote einbringen. Kontakt und Nachfragen sind per Mail kristin.ernst@creso-online.de oder Telefon 2585694 möglich.

Foto: Pixabay

### Achtsam engagiert – stressfrei Gutes tun

Mit steigenden Infektionszahlen werden vermehrt Erinnerungen an das Frühjahr wach. Wie können Vereine damit umgehen, wenn die geplanten Aktivitäten eingeschränkt werden, um andere zu schützen? Wie können sich Freiwillige weiterhin engagieren, wenn doch Abstand das Gebot der Stunde ist? Diese beispielhaften Fragen zeigen, dass auch bei vielen Vereinen und Freiwilligen die Unsicherheit stetiger Begleiter in diesen Tagen ist. Wie kann man stressfrei damit umgehen?

Einen guten Berater findet man in diesen Tagen bei sich selbst. Durch Achtsamkeit und eine bewusste Selbstwahrnehmung kann man entspannter und zufriedener mit sich und seiner Umgebung werden. Es geht darum, auf sich selbst zu hören, den Bedarf an eigenen Pausen wahrzunehmen und dankbar für die kleinen Dinge im Leben zu sein. Die Vielfalt ist groß und ganz individuell: eine schöne Tasse Tee, ein herbstlicher Spaziergang oder ein gutes Gespräch, dem man aufmerksam folgt.

Es ist vollkommen in Ordnung, auch mal über die eigene Zukunft oder die des Vereins nachzudenken. Es hilft aber, sich dafür bewusst Zeit zu nehmen und sich danach auch wieder anderen Dingen zu widmen – eben im Hier und Jetzt zu sein. Dies fördert Dankbarkeit und Achtsamkeit gleichermaßen. Wenn das persönliche Engagement momentan vielleicht nicht möglich ist, gibt es auch andere Wege, Gutes zu tun: alte Freunde anrufen, einen Plausch mit dem alleinstehenden Nachbarn

halten oder ein digitales Engagement via Internet aufnehmen.

Vielleicht hilft auch ein Perspektivwechsel und aus der Krise können neue Ideen erwachsen. Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie kreativ und innovativ Vereine und Freiwillige sind. Diesen Optimismus sollte man pflegen. Praktische Tipps und Informationen aus Büchern und auf Internetseiten können zusätzlich helfen, Achtsamkeit im Alltag im Blick zu behalten.

Marcus Lahn

### NOTIERT

#### Workshop für Projekte

Die LKJ Sachsen-Anhalt lädt am 6. November junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren zu einem Projektmanagement-Workshop ein. Von der Ideenfindung über die Planung bis hin zu Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit bietet das Seminar interessante Einblicke in die Projektpraxis. Anmeldungen an: perry.lukaszcyk@lkj-lsa.de.

#### Technik- Sprechstunde

An jedem ersten Mittwoch im Monat (als nächstes am 4. November) findet von 15 bis 16 Uhr im MWG-Nachbarschaftstreff Mitte (Breiter Weg 120a) eine Technik-Sprechstunde statt. Hier beantworten Freiwillige alle Fragen zum Thema Smartphone, Notebook, Kamera und Co. Jede Frage wird individuell am eigenen Gerät geklärt. Anmeldungen telefonisch unter 5698555.

#### Repair-Café wieder offen

Das Repaircafé im Bürgerhaus Kannenstieg hat wieder geöffnet. Die ehrenamtlichen Helfer freuen sich über Besucher, die liebgewonnene Gegenstände zur Reparatur vorbeibringen. Das Repaircafé öffnet jeden zweiten Mittwoch im Monat zwischen 15 bis 17 Uhr.

#### Online-Treff für Einsatzstellen

Die Freiwilligenagentur lädt am 20. November ab 11 Uhr Freiwilligenkoordinatoren aus Vereinen und Einrichtungen zu einem Online-Treff ein. Die Gesprächsrunde bietet den passenden Rahmen, sich über bewährte Formen der Anerkennung für Freiwillige auszutauschen und Tipps für den Alltag in Corona-Zeiten zu erhalten. Anmeldungen an: info@freiwilligenagentur-magdeburg.de.

#### Hotels für Insekten

Wie baut man eigentlich ein Insektenhotel? Das erfahren Freiwillige in einem Workshop des Bienenweide e.V. am 21. November von 10 bis 15 Uhr. Der Workshop findet in der Holzwerkstatt des Grünstreifen e.V., in der Porsestraße 19 statt. Die entstandenen Bausätze sind später in der Freiwilligenagentur erhältlich. Anmeldungen an: info@freiwilligenagentur-magdeburg.de.

### KONTAKT

Redaktion:  
engagiert-in-magdeburg.de

Die Inhalte dieser Seite werden von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam der Freiwilligenagentur Magdeburg zusammengestellt.

Hinweise auf Veranstaltungen, engagierte Menschen und interessante Neuigkeiten rund um das Thema Freiwilliges Engagement in Magdeburg können an folgende E-Mail-Adresse gesandt werden:

redaktion@engagiert-in-magdeburg.de

Redaktionsschluss:  
jeweils der 15. des Monats



Pauline Mothes und Norma Sevilla.

Foto: Privat